

Protokoll der Gesellschafterversammlung

Baugruppe Bretagne GbR

Protokoll der Gesellschafterversammlung

Vorrangig sollen Selbstnutzer gewonnen werden.
Die anfallenden Werbekosten trägt die Gesellschaft.

TOP 6 Auftragsvergabe durch die Gesellschaft - wird vorgezogen vor TOP 5

Bei der Planungs- und Auftragsvergabe wird nach § 6 des Gesellschaftsvertrags verfahren.

Die Entscheidungen werden in den Gesellschafterversammlungen nach der Darstellung durch die Planer usw. beschlossen.

Es wird angeregt, große Gewerke öffentlich auszuschreiben. Die Erreichbarkeit von Handwerkern u.a. für Gewährleistungsarbeiten wird bei größerer Entfernung als Schwierigkeit gesehen.

TOP 5 aktuelle und geplante Aktivitäten

5.1 Es liegen 2 Angebote zur Bodenuntersuchung vor. Der Auftrag soll vergeben werden, sobald mehrere neue Gesellschafter beigetreten sind.

5.2 Finanzbedarf; es sollen noch diesen Monat wie vereinbart von jedem Gesellschafter 10.- €/m² Wohnfläche nach Abruf einbezahlt werden.

5.3 Die Finanzierungszusagen sollten vorliegen, bis zum Ende der Versammlung liegen von 5 Gesellschaftern die Finanzierungszusagen vor.

5.4 Die Vorvermessung des Geländes mit einem Bezugspunkt und ein Geländeniveau wird zur winkelgerechten Planung und Darstellung der Gesamtanlage benötigt.

Bei der Diskussion über das weitere Vorgehen stellt sich heraus, dass gegen die für unseren jetzigen Plan notwendige Änderung des Bebauungsplans vom nachbarschaftlichen Angrenzer an der Breisgaustraße ein Einspruch eingelegt werden könnte, der den Bau zumindest verzögert.

Um dieses Risiko auszuklammern, ist es nötig, 1. mit der GSE und 2. mit der GSE zusammen mit dem Angrenzer ein Einvernehmen herzustellen zu unserer bisherigen Planung.

5.5 Zur Besichtigung eines mehrgeschossigen Wohnungsbaus in Holzmassivbauweise kommt als nächstliegende Möglichkeit eine bewohnte Wohnanlage in Ingolstadt in Frage.

Um die 10 Gesellschafter interessieren sich für eine Fahrt dorthin zur Besichtigung und zu Gesprächen mit Bauverantwortlichen und Bewohnern.

Die Fahrt wird von Hr. Kampmann sobald als möglich geplant.

5.6 Sind Gesellschafter an der Teilnahme von Versammlungen verhindert, sollen diese mittels der Vertretungsvollmacht Vertreter bestimmen, Formulare dazu sind im Cloudspeicher abgelegt.

Es wird angeregt, künftig ein Formular zur Vertretungsvollmacht mit der Einladung zur Versammlung und der TO zu versenden.

5.7 Zum Brandschutz hat ein Gespräch bei der Feuerwehr in Baden-Baden stattgefunden. Von der Gesellschaftsseite waren Hr. Kampmann, Hr. Hahn und Hr. Graf im Gespräch mit Hr. Tannenberg von der freiwilligen Feuerwehr Baden-Baden. Mehrere Aussagen von Hr. Tannenberg werden von den in der Versammlung anwesenden Architekten angezweifelt. Dennoch wird die Einschaltung eines Brandschutzberaters für die Gesellschaft erwogen.

TOP 7 Wortmeldungen, Anregungen

- Der ökologische Dämmstoff Neptutherm von Dr. Meier wird aus der Runde angesprochen. (Anmerkung des Protokollanten: besteht aus Seegras, ist relativ teuer)
- Ein Mitglied sorgt sich um die Gemeinschaft der künftigen Bewohner im Sinne der Präampel, wenn mehrere Selbstnutzer aussteigen.
- Wenn das nachbarschaftliche Einvernehmen siehe TOP 5.4 hergestellt und eine ausreichende Zahl an Gesellschaftern (ca.21-24) beigetreten ist, kann mit der Genehmigungsplanung begonnen werden.

Der nächste Versammlungstermin wird auf Freitag, 2.9.2016 um 19:15 Uhr im Besprechungsraum der GSE, Pariser Ring 37 im 3. OG festgelegt.

Protokoll: Rainer Mohr, 21.8.2016